

## Leitfaden

### zu Arbeitsfeldern und Anforderungsprofilen für Beraterinnen und Berater des Beratungs- und Unterstützungssystems für Schulen und Schulämter (BUSS)

(35.6)

#### Übersicht

1	Beratung und Unterstützung von pädagogischen Schulentwicklungsprozessen .....	2
1.1	Beraterin bzw. Berater für Schulentwicklung .....	2
1.2	Beraterin bzw. Berater für Schulevaluation .....	3
2	Beratung und Unterstützung im Primarbereich.....	4
2.1	Allgemeines Anforderungsprofil .....	4
2.2	Beraterin bzw. Berater für FLEX/FdL (individuelle Förderung) .....	5
2.3	Beraterin bzw. Berater für Deutsch .....	6
2.4	Beraterin bzw. Berater für Mathematik.....	7
2.5	Beraterin bzw. Berater für Fremdsprache .....	7
2.6	Beraterin bzw. Berater für Gesellschaftswissenschaften und LER .....	8
2.7	Beraterin bzw. Berater für Naturwissenschaften und WAT .....	9
2.8	Beraterin bzw. Berater für Ästhetik.....	9
2.9	Beraterin bzw. Berater für Schulsport .....	10
2.10	Beraterin bzw. Berater für Ganzttag im Primarbereich .....	11
3	Beratung und Unterstützung für weiterführende allgemeinbildende Schulen.....	11
3.1	Allgemeines Anforderungsprofil .....	11
3.2	Beraterin bzw. Berater für Lehren und Lernen .....	12
3.3	Beraterin bzw. Berater für soziales Lernen .....	13
3.4	Beraterin bzw. Berater für Integrationssport.....	14
3.5	Beraterin bzw. Berater für Ganzttag in der Sekundarstufe I .....	14
4	Beraterin bzw. Berater für berufliche Schulen .....	15
5	Übergreifende Themen schulischer Bildung.....	16
5.1	Allgemeines Anforderungsprofil .....	16
5.2	Beraterin bzw. Berater für Demokratie .....	17
5.3	Beraterin bzw. Berater für Gedenkstätten und Museen.....	18
5.4	Beraterin bzw. Berater für Gesundheit.....	20
5.5	Beraterin bzw. Berater für Medien.....	21
5.6	Beraterin bzw. Berater für Verkehr und Mobilität.....	22
5.7	Beraterin bzw. Berater für Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	23
5.8	Beraterin bzw. Berater für fachübergreifende Berufs- und Studienorientierung, Wirtschaft- Arbeit-Technik (WAT) und Praxislernen .....	23
6	Beraterin bzw. Berater für Begabtenförderung .....	24
7	Beraterin bzw. Berater für Sportwettbewerbe.....	25

**Alle im BUSS tätigen Personen werden als Beraterin bzw. Berater bezeichnet.**

Beraterinnen und Berater für Fächer und Fachbereiche bzw. für berufliche Schulen können auch speziell als Fachberaterin bzw. Fachberater bezeichnet werden.

# **1 Beratung und Unterstützung von pädagogischen Schulentwicklungsprozessen**

## **1.1 Beraterin bzw. Berater für Schulentwicklung**

Die Beraterinnen und Berater unterstützen Schulen bei systematisch geplanten pädagogischen Schulentwicklungsprozessen durch geeignete Verfahren, Methoden und Instrumente. Die Beraterinnen und Berater unterstützen, begleiten und beraten auf Wunsch der Einzelschule Lehrkräfte, Schulleitungen und Steuergruppen. Im Rahmen ihrer Beratungsaufgabe sind sie gegenüber der Schulaufsicht nicht weisungsgebunden.

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung, Begleitung und Moderation von Schulentwicklungsprozessen einzelner Schulen durch
  - Entwicklung von datengestützten Bestandsaufnahmen,
  - Entwicklung und Verabredung pädagogischer Ziele,
  - Entwicklung eines Schulprofils,
  - Hilfe bei der Erarbeitung, Umsetzung, Evaluation und Weiterentwicklung des Schulprogramms im Anschluss an die Rückmeldung der Schulvisitation,
  - Unterstützung von Netzwerken sowie einzelnen schulspezifischen Entwicklungsprojekten (z.B. Teammodell, Lehrkräftekooperation, Projektmanagement, Konfliktmanagement),
  - Vernetzung und Absprache mit anderen Beratergruppen in der Region,
  - Vermittlung von Experten und Angeboten (u.a. Supervision, Coaching sowie anderer Beraterinnen und Berater).
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter:  
bei deren Beratungsaufgaben hinsichtlich der weiteren Entwicklung und Fortschreibung von Schulprogrammen (Einschätzung vorliegender Schulprogramme und Unterstützung bei der Umsetzung der darin benannten Entwicklungsschwerpunkte).
  
- c) Einzelne Fortbildungsangebote für Schulen in der Region.

### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Grundwissen über Veränderungen in komplexen Systemen und die Fähigkeit, dies in Beratungssituationen umzusetzen,
- Grundkenntnisse über Instrumente der Qualitätsentwicklung,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- für die Beraterrolle notwendige Haltungen wie Ressourcen- und Lösungsorientierung, Allparteilichkeit, Fragehaltung,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

Darüber hinaus sollen die Beraterinnen und Berater über spezielle Inhalts- und Prozesskompetenzen verfügen, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

Als Beraterin bzw. Berater für Schulentwicklung sind besonders geeignet:

- Lehrkräfte, die sich bereits in schulentwicklungsrelevanten Bereichen qualifiziert haben,
- Lehrkräfte oder Schulleitungsmitglieder aus Modellversuchsschulen,
- ehemalige Visitorinnen und Visitatoren,
- Moderatorinnen und Moderatoren für Schulleitungsfortbildung.

## **1.2 Beraterin bzw. Berater für Schulevaluation**

Die für alle Schulen im Land Brandenburg angestrebte qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen muss auf einer qualitätssichernden Selbstevaluation aufbauen. Um geeignete Evaluationsverfahren entwickeln, anwenden und auswerten zu können, brauchen die Schulen und Lehrkräfte externe Unterstützung. Die Beraterinnen und Berater führen die erforderlichen Evaluationsprozesse nicht selbst durch. Vielmehr unterstützen und beraten sie Lehrkräfte, Schulleitungen und Steuerungsgruppen auf Wunsch der Einzelschule bei deren jeweiligen Evaluationsvorhaben. Im Rahmen ihrer Beratungsaufgabe sind sie gegenüber der Schulaufsicht nicht weisungsgebunden.

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Auswahl oder Konstruktion geeigneter Instrumente und Verfahren sowie Moderation von Prozessen hinsichtlich:
  - der Entwicklung von Evaluationsstrategien und datengestützten Bestandsaufnahmen,
  - der Planung und Moderation beteiligungsorientierter Formen der Bestandsaufnahme, Zielfindung und Maßnahmenplanung,
  - der Evaluation von Entwicklungsmaßnahmen des Schulprogramms,
  - der Evaluation pädagogischer Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung,
  - der Unterstützung der Schulen im Umgang mit den SEIS–Ergebnisberichten.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter bei deren Beratungsaufgaben zur
  - Erhebung, Auswertung und Nutzung von Daten der internen Evaluation und der Auswertung einzelner Evaluationsvorhaben,
  - Vermittlung von Ergebnissen externer Evaluation (§ 129 Abs. 3 BbgSchulG).
- c) Einzelne Fortbildungsangebote für Schulen in der Region.

### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Grundwissen über Veränderungen in komplexen Systemen,
- Grundkenntnisse über Instrumente der Qualitätsentwicklung,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- für die Beraterrolle notwendige Haltungen wie Ressourcen- und Lösungsorientierung, Allparteilichkeit, Fragehaltung,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

Darüber hinaus sollen die Beraterinnen und Berater über spezielle Inhalts- und Prozesskompetenzen verfügen, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

Als Beraterin bzw. Berater sind besonders geeignet:

- bereits mit Evaluationsverfahren und ihrem Einsatz qualifizierte ehemalige Moderatorinnen und Moderatoren,
- Lehrkräfte und Schulleitungsmitglieder aus einzelnen Modellversuchsschulen mit Evaluationsvorhaben,
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Schulleistungsstudien (QuaSUM, PISA),
- Moderatorinnen und Moderatoren der Schulleitungsfortbildung,
- ehemalige Visitorinnen und Visitor.

## **2 Beratung und Unterstützung im Primarbereich**

Zur Beratung und Unterstützung im Primarbereich zählen:

- Individuelle Förderung in der Schuleingangsphase (Grundschullehrkraft),
- Individuelle Förderung in der Schuleingangsphase (Sonderschullehrkraft),
- Deutsch und Sachunterricht,
- Mathematik,
- Fremdsprache, einschließlich Begegnungssprache,
- Gesellschaftswissenschaften (LER, Geografie, Geschichte, Politische Bildung),
- Naturwissenschaften (Biologie, Physik),
- Wirtschaft-Arbeit-Technik,
- Ästhetik (Musik, Kunst),
- Sport,
- Ganztag.

### **2.1 Allgemeines Anforderungsprofil**

**Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Unterstützung der Zusammenarbeit von Schulen in einem Netzwerk bzw. in den Netzwerken „Grund- und Förderschulen“ des staatlichen Schulamtes,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität, insbesondere im Hinblick auf die Ausrichtung des Unterrichts auf
    - individuelle Förderung
    - Kompetenzorientierung
    - Aktivität und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler,
  - Beratung zu Unterrichts- und Informationsmaterialien,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung im Netzwerk / in Netzwerken,
  - Durchführung von schulinternen Fortbildungsveranstaltungen,
  - Unterstützung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern,
  - Unterstützung der Schulleitungen bei der Auswertung von Unterrichtsbesuchen.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - bei der Umsetzung der Rahmenlehrpläne sowie innovativer Projekte und Unterrichtsmethoden,

- bei der Organisation und der inhaltlichen Ausgestaltung von Fachtagungen,
- durch Stellungnahmen und Gutachten in fachdidaktischen und methodischen Fragen,
- bei Anfragen und Anträgen zu Lehrkräftefort- und –weiterbildungsangeboten.

#### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

*Nachfolgend werden spezielle Beratergruppen für den Primarbereich beschrieben*

## **2.2 Beraterin bzw. Berater für FLEX/FdL (individuelle Förderung)**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Unterstützung der Zusammenarbeit von Schulen im Netzwerk „Grund- und Förderschulen“ der staatlichen Schulämter im Bereich individuelle Förderung,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität mit den Schwerpunkten Anfangsunterricht, individuelle Förderung, Unterricht in FLEX-Klassen und in der FdL,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der pädagogischen und sonderpädagogischen Diagnostik,
  - Beratung bei der Erstellung der individuellen Lernstandsanalysen (ILeA) und individueller Lernpläne unter Einbeziehung der FdL,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung im Netzwerk,
  - Unterstützung der Fachkonferenzen,
  - Unterstützung bei der Zusammenarbeit zwischen Grund- und Sonderschullehrkräften,
  - Hilfe bei der Erarbeitung und Umsetzung von Konzeptionen zur Einrichtung von FLEX-Klassen,
  - Einbeziehung von Kindertagesstätten und Horten,
  - Profilierung der Lernwerkstätten als Fortbildungsstandort.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - Fortbildung und Beratung der Schulleiterinnen und Schulleiter unter dem Aspekt der pädagogischen und sonderpädagogischen Diagnostik
  - bei der Umsetzung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - bei der Ausweitung des FLEX/FdL-Modells,
  - bei der Organisation von Fachtagungen.

### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe, sonderpädagogische Ausbildung erwünscht,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Primarbereich, Erfahrungen im Anfangsunterricht,

- Erfahrungen in der Flexiblen Eingangsphase (FLEX/FdL),
- Erfahrungen bei der Umsetzung sonderpädagogischer Erkenntnisse in den allgemeinpädagogischen Prozess
- Fähigkeiten zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit einer grundschul- oder sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkraft (Tandem),
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **2.3 Beraterin bzw. Berater für Deutsch**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Förderung der Zusammenarbeit von Schulen in einem Netzwerk „Grund- und Förderschulen“ im Unterrichtsfach Deutsch,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
    - im Fach Deutsch,
    - bei besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS),
    - im Differenzierungsunterricht Deutsch in den Jahrgangsstufen 5 und 6,
  - Beratung bei der Erstellung individueller Lernstandsanalysen (IleA) sowie bei der Einführung und Umsetzung der Lernentwicklungsdokumentation (Portfolio),
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung im Netzwerk im Bereich Deutsch in der Grundschule,
  - Unterstützung der Fachkonferenzen,
  - Förderung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern,
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - durch Mitarbeit bei der Entwicklung und Prüfung von Aufgaben für Vergleichsarbeiten,
  - Organisation von Fachtagungen.

### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Deutsch der Grundschule,
- Erfahrungen im Differenzierungsunterricht Deutsch der Jahrgangsstufen 5 und 6,
- Grundkenntnisse zum Erscheinungsbild und zu den Förderansätzen bei LRS,
- Fähigkeiten zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

## 2.4 Beraterin bzw. Berater für Mathematik

### Arbeitsfelder:

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen
  - durch Unterstützung der Zusammenarbeit von Schulen in einem Netzwerk „Grund- und Förderschulen“ im Unterrichtsfach Mathematik,
  - durch Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,
  - im Fach Mathematik,
  - bei besonderen Schwierigkeiten im Rechnen (Dyskalkulie),
  - im Differenzierungsunterricht Mathematik in den Jahrgangsstufen 5 und 6,
  - durch Beratung bei der Erstellung der individuellen Lernstandsanalysen (ILeA) sowie bei der Einführung und Umsetzung der Lernentwicklungsdokumentation (Portfolio),
  - durch Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung im Netzwerk im Bereich Mathematik in der Grundschule,
  - durch Unterstützung der Fachkonferenzen,
  - durch Förderung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - durch Mitarbeit bei der Auswertung der Ergebnisse von Vergleichsarbeiten,
  - Organisation von Fachtagungen.
  
- c) Lehrkräftefortbildung
  - Durchführung von bzw. Mitwirkung bei schulübergreifenden Maßnahmen der Fortbildung für Grundschul- und Sonderpädagogiklehrkräfte mit dem Schwerpunkt FLEX/FdL,
  - Mitwirkung bei der Fortbildung von Schulleitungen,
  - Unterstützung, Beteiligung oder Durchführung von schulinternen und netzwerkbezogenen Fortbildungsmaßnahmen.

### Anforderungsprofil:

- Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin / des Lehrers für die Primarstufe,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Mathematik der Grundschule,
- Erfahrungen im Differenzierungsunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6,
- Grundkenntnisse zum Erscheinungsbild und zu den Förderansätzen bei Dyskalkulie,
- Fähigkeiten zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderate, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

## 2.5 Beraterin bzw. Berater für Fremdsprache

### Arbeitsfelder:

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Förderung der fachlichen Zusammenarbeit von Schulen in einem Netzwerk „Grund- und Förderschulen“ im Bereich der Begegnungssprache sowie der 1. Fremdsprache,
  - Beratung der Lehrkräfte

- bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,
  - bei der Integration der Begegnungssprache in die Fächer und Lernbereiche,
  - im Fach Englisch,
  - im Differenzierungsunterricht Englisch in der Jahrgangsstufe 6,
  - im Fach Englisch an der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung im Netzwerk für den Bereich 1. Fremdsprache,
  - Unterstützung der Fachkonferenzen.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
- bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - Organisation von Fachtagungen.

#### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Bereich Begegnungssprache/ Fremdsprache der Grundschule,
- Erfahrungen im Differenzierungsunterricht Englisch der Jahrgangsstufen 5 und 6,
- Fähigkeiten zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

## **2.6 Beraterin bzw. Berater für Gesellschaftswissenschaften und LER**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
- Unterstützung der fachlichen Zusammenarbeit von Schulen in den Netzwerken „Grund- und Förderschulen“ in den Bereichen Gesellschaftswissenschaften (Geografie, Geschichte, Politische Bildung) und LER,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung für den Bereich Gesellschaftswissenschaften (Geografie, Geschichte, Politische Bildung) und LER,
  - Beratung überregionaler Fachkonferenzen.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
- bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - Organisation von Fachtagungen.

#### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Bereich Gesellschaftswissenschaften und/ oder LER in der Grundschule,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,

- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **2.7 Beraterin bzw. Berater für Naturwissenschaften und WAT**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Förderung der fachlichen Zusammenarbeit von Schulen in den Netzwerken „Grund- und Förderschulen“ in den Bereichen Naturwissenschaften (Biologie, Physik) und WAT,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,
  - Beratung der Schulen über außerschulische Lernorte,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung für die Bereiche Naturwissenschaften und WAT in der Grundschule,
  - Beratung überschulischer Fachkonferenzen,
  - Förderung der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - Organisation von Fachtagungen.

### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in den Bereichen Naturwissenschaften und WAT in der Grundschule,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **2.8 Beraterin bzw. Berater für Ästhetik**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
  - Förderung der Zusammenarbeit von Schulen in den Netzwerken „Grund- und Förderschulen“ für die Unterrichtsfächer Kunst und Musik,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,
  - Beratung zur Integration der breit gefächerten Anwendungsbereiche des Kunst- und Musikunterrichts in den Schulalltag (z.B. Schulgalerie, Weihnachtssingen, Talentwettbewerbe),
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung für die Fächer Kunst und Musik,
  - Unterstützung überschulischer Fachkonferenzen,
  - Beratung und Unterstützung bei schulischen, regionalen und landesweiten Projekten (z.B. Ausstellungen, Aufführungen, Wettbewerbe),
  - Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und außerschulischen Kooperationspartnern (z.B. Musikschulen, Kunstschulen, Museen, Galerien).

- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter bei der
- Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - Organisation von Fachtagungen.

**Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Bereich Ästhetik in der Grundschule,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **2.9 Beraterin bzw. Berater für Schulsport**

**Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch
- Förderung der Zusammenarbeit von Schulen im Netzwerk „Grund- und Förderschulen“ für das Unterrichtsfach Sport,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität im Fach Sport unter dem Aspekt eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses, das physische, psychische, soziale und ökologische Aspekte integriert,
  - Beratung der Schulen und der überschulischen Fachkonferenzen zur Integration der Leitlinien des Faches in den Unterrichts- und Schulalltag:
    - Die Schülerinnen und Schüler erleben Sportunterricht mit Freude und werden zu lebenslanger Aktivität durch Spiel, Sport, Bewegung und gesunder Ernährung motiviert.
    - Sie entwickeln ihre Persönlichkeit auf der Basis ihrer individuellen Körperlichkeit und den Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.
    - Die Schülerinnen und Schüler erleben ein vielfältig gestaltetes Schulleben durch die breit gefächerten Anwendungsbereiche des Sportunterrichts.
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung für das Fach Sport,
  - Beratung überschulischer Fachkonferenzen,
  - Beratung und Unterstützung bei schulischen, regionalen und landesweiten Sportveranstaltungen und Wettbewerben,
  - Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Sportvereinen und Beratungsstellen für gesunde Ernährung.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
- bei der Implementierung innovativer Unterrichtsmethoden,
  - Mitwirkung bei der Organisation des Schwimmunterrichts,
  - bei der Organisation von Fachtagungen.

**Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung im Fach Sport,
- moderative, kommunikative, planerische und organisatorische Kompetenzen,

- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **2.10 Beraterin bzw. Berater für Ganztag im Primarbereich**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen durch:
- Förderung der fachlichen Zusammenarbeit von Schulen in den Netzwerken „Grund- und Förderschulen“ unter dem Aspekt von Ganztagsschulen bzw. ganztägigen Angeboten,
  - Organisation des Erfahrungsaustauschs innerhalb des regionalen Netzwerkes,
  - Beratung und Information über Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern,
  - Beratung zur Gestaltung des Lernens im Ganztag, insbesondere in Kooperation mit Horterzieherinnen/ Horterziehern und außerschulischen Partnern,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung für den Bereich Ganztagsschulen bzw. ganztägige Angebote im Rahmen der Lehrkräftefortbildung,
  - Vermittlung von Kontakten zu weiteren Experten und Unterstützungssystemen (z.B. kob-ra.net, LISUM),
  - Beratung und Information zur Fachliteratur und zu Arbeitshilfen.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
- bei der Organisation von Fachtagen oder Kongressen,
  - durch fachliche Zusammenarbeit mit den Schulrätinnen und Schulräten mit der Fachaufgabe Ganztag,
  - bei der Bedarfsermittlung von Unterstützungsleistungen für Ganztagsstandorte.

### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft und Erfahrungen mit ganztagsschulischen Angeboten,
- Fähigkeiten zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Erfahrung mit schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## **3 Beratung und Unterstützung für weiterführende allgemeinbildende Schulen**

### **3.1 Allgemeines Anforderungsprofil**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen, insbesondere
- Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung,
  - Beratung der Lehrkräfte bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität

in den verschiedenen Bildungsgängen , insbesondere im Hinblick auf die Ausrichtung des Unterrichts auf

- individuelle Förderung,
- Kompetenzorientierung,
- Aktivität und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler,

- der überschulischen Fachkonferenzen in Fragen der Sicherung und Weiterentwicklung von Standards und regionaler Kooperation.

b) Beratung und Unterstützung der staatlichen Schulämter, insbesondere

- bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung schulischer Prüfungen,
- bei der Einführung, Erprobung und Evaluation neuer Unterrichtsinhalte und -methoden,
- bei der Unterrichtsentwicklung im Hinblick auf
  - individuelle Förderung,
  - Kompetenzorientierung,
  - Aktivität und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler,
- bei Konzeptentwicklung, Durchführung und Auswertung von Modellversuchen,
- bei der Unterrichtsberatung,
- bei der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung,
- durch Stellungnahmen und Gutachten in fachdidaktischen und methodischen Fragen,
- bei Anfragen und Anträgen zu Lehrkräftefort- und -weiterbildungsangeboten,
- bei der Implementation neuer Rahmenlehrpläne.

#### **Anforderungsprofil:**

- entsprechende Lehrbefähigung und mehrjährige Unterrichtserfahrungen im betreffenden Fach oder Lernbereich und in den bezogenen Schulstufen,
- umfangreiche Prüfungserfahrungen,
- Erfahrung in der Arbeit mit Lehrkräften und ggf. in außerschulischen Aktionsfeldern,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu analytischer, konzeptioneller und planerischer Arbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Koordinierung und Moderation von Gruppen und zur Beratung von Einzelpersonen,
- Kenntnisse zum aktuellen Stand der pädagogischen und fachdidaktischen Diskussion und der Vorgaben der KMK,
- selbstständige kontinuierlich Fortbildung,
- Bereitschaft zur Evaluation der eigenen Arbeit.

### **3.2 Beraterin bzw. Berater für Lehren und Lernen**

#### **Arbeitsfelder:**

a) Beratung und Unterstützung der Schulen

- Trainieren von Kollegien, Fachbereichen und Gruppen aus Kollegien zu den Themen: kooperative Lernformen und deren Bewertung, Binnendifferenzierung, Umgang mit Widerständen u.a.,
- Beratung einzelner Kollegen nach Hospitation.

b) Unterstützung der staatlichen Schulämter

- Zusammenarbeit mit den Schulräten für Aus-, Fort- und Weiterbildung: Erarbeitung eines jährlichen Arbeitsplans, Vorlage von Arbeitsberichten,
- Information und Training von anderen Beratergruppen des BUSS.

- c) Regionale Vernetzung
  - Zusammenarbeit mit den Beraterinnen und Beratern für soziales Lernen und für Schulentwicklung.

**Anforderungsprofil:**

- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft,
- Bereitschaft zum Perspektivwechsel,
- Zertifikat zum Lehr- und Lernberater,
- Trainerkompetenzen (methodische, fachliche, organisatorische und Selbstkompetenz),
- hohe Teamfähigkeit.

**3.3 Beraterin bzw. Berater für soziales Lernen**

**Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung von Einzelschulen
  - Beratung einzelner Lehrkräfte, Kollegien von Schulen und Eltern zu den Handlungsfeldern sozialen Lernens,
  - Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung eines schulinternen Curriculums „soziales Lernen“ bzw. einzelner Bausteine dazu,
  - Implementierung des sozialen Lernens in den Schulalltag,
  - Fortbildung von Lehrkräften, Eltern.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulräten für Aus-, Fort- und Weiterbildung (Erarbeitung eines jährlichen Arbeitsplanes für die Beraterinnen und Berater und regelmäßige Absprachen zu dessen Umsetzung),
  - Information, Beratung der Schulaufsicht.
  
- c) Regionale Vernetzung
  - Erkundung regionaler Ressourcen/ regionaler Unterstützungsstrukturen für Kooperation innerhalb der Handlungsfelder sozialen Lernens,
  - Erarbeitung und Aktualisierung einer Netzwerk-Karte,
  - Vermittlung von Kontakten zwischen Schulen und außerschulischen Kooperationspartnern,
  - Unterstützung von Kooperationsprojekten,
  - Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit / Jugendbildung,
  - Öffentlichkeitsarbeit.

Die Beratungstätigkeit steht über die genannten Arbeitsfelder hinweg in engem Bezug zum Förderprogramm „Initiative Oberschule“ und trägt zur Zielerreichung des Förderprogramms bei.

**Anforderungsprofil:**

- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft,
- Erfahrungen in schulischer Beratungspraxis / Lehrkräftefortbildung,
- überdurchschnittliche Erfahrungen in mehreren Handlungsfeldern des sozialen Lernens,
- kommunikative, planerische und moderative Kompetenzen,
- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,

- Bereitschaft zur eigenen Qualifizierung sowie zur internen und externen Evaluation der Arbeit,
- Kenntnisse im Bereich der Jugendhilfe sind erwünscht.

### **3.4 Beraterin bzw. Berater für Integrationssport**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Förderschulen bei der
  - Durchführung von Beratungen und Unterstützung von Schulen bei der Förderung der Integration durch Sport,
  - Durchführung von Beratungen mit Schulen oder einzelnen Lehrkräften im Rahmen angestrebter Profilierungen bzw. der Integrationsarbeit im Sport,
  - Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und schulinterner Fortbildung
  - Ausbildung sowie Fortbildung von Lehrkräften und Übungsleitern (unter den Aspekten der Planung und Organisation von sportlichen Integrationsveranstaltungen),
  - Unterstützung der Lehrkräfte in der Projektarbeit,
  - jährlichen Organisation eines landesweiten Schulsportwettbewerbs für Förderschulen,
  - Beschaffung und Bereitstellung von Unterrichts- und Informationsmaterialien,
  - Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Brandenburg.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - bei Beratungsaufgaben zur Integration durch Sport bzw. Projektarbeit,
  - beim Aufbau des Netzwerkes „Integration durch Sport“.

#### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Tätigkeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft an einer Förderschule sowie Erfahrungen mit Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

Darüber hinaus sollen Beraterinnen und Berater über Kenntnisse zur sportbezogenen Integrationsarbeit und zur Projektarbeit in Kooperation mit freien Trägern, z.B. Sportverband oder Sportverein verfügen, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

### **3.5 Beraterin bzw. Berater für Ganzttag in der Sekundarstufe I**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen, insbesondere
  - Vorbereitung, Organisation, Leitung und Durchführung der regionalen Netzwerke,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung,
  - nachfrageorientierte Beratung und Unterstützung von Einzelschulen, Kooperationspartnern und Schulträgern bei Erarbeitung der von Ganztagskonzepten,
  - Beratung und Information über die Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern,
  - Vermittlung von Kontakten zu weiteren Experten und Unterstützungssystemen u. a.
    - LISUM,

- KoBra.net,
- Serviceagentur Ganzttag,
- Konsultationsschulen Ganzttag,
- Jugendförderer der Jugendämter in den Landkreisen.

- b) Beratung und Unterstützung der staatlichen Schulämter, insbesondere
- durch fachliche Zusammenarbeit mit den Schulrätinnen und Schulräten mit der Fachaufgabe Ganzttag auf der Grundlage eines Arbeitsplans,
  - durch Stellungnahmen und Gutachten zu fachlichen Fragestellungen von Ganzttagskonzeptionen,
  - bei der Schulberatung von Ganzttagsschulen,
  - bei der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung zu Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung,
  - durch Planung, Information und Auswertung zu den regionalen Netzwerken,
  - bei der Arbeit mit den Kooperationspartnern.

**Anforderungsprofil:**

- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft und Erfahrungen mit ganzttagsschulischen Angeboten bezogen auf die Schulstufe,
- Fähigkeit zur analytischen und konzeptionellen Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenzen,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Kenntnisse zum aktuellen Stand der pädagogischen und fachlichen Diskussion,
- Erfahrungen mit schulischen Beratungsprojekten erwünscht.

## 4 Beraterin bzw. Berater für berufliche Schulen

Der Einsatzbereich der Beraterinnen und Berater für berufliche Schulen bezieht sich auf Bildungsgänge, Berufe, Fächer und Lernbereiche der Oberstufenzentren und der beruflichen Schulen in freier Trägerschaft.

**Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen, insbesondere
- der schulischen Fach- /Teilkonferenzen bei der Entwicklung didaktischer Jahresplanungen, der kollegialen Abstimmungsprozesse und der Unterrichtsevaluation,
  - der schulischen Fachkonferenzen in Fragen der Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern,
  - der überschulischen Fachkonferenzen durch Arbeitskreise zur Qualitätsentwicklung und -sicherung des Unterrichts,
  - bei der Bedarfsanalyse und organisatorischen Vorbereitung sowie Durchführung von Maßnahmen der schulinternen und schulübergreifenden Lehrkräftefortbildung,
  - bei der Fachraumausstattung und der Lehr- und Lernmittelplanung,
  - der Curriculumentwicklung auf Landes- und Bundesebene,
  - der Implementation und Revision von Rahmenlehrplänen,
  - der koordinierenden Mitarbeit in Aufgabenauswahlausschüssen.

- b) Beratung und Unterstützung der staatlichen Schulämter, insbesondere
- bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung schulischer Prüfungen,
  - bei der Einführung, Erprobung und Evaluation neuer Unterrichtsinhalte und -methoden,
  - bei der Beratung von Schulleitungen,
  - bei der Unterrichtsberatung,
  - bei der Konzeptentwicklung, Durchführung und Auswertung von Modellversuchen,
  - bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung regionaler oder landesweiter Veranstaltungen und Projekte zusammen mit außerschulischen Trägern,
  - bei der Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung sowie regionaler oder landesweiter Veranstaltungen,
  - durch Stellungnahmen und Gutachten in fachdidaktischen und methodischen Fragen,
  - bei Anfragen und Anträgen zu Fort- und -weiterbildungsangeboten,
  - durch Pflege der Zusammenarbeit mit Institutionen der Lehrkräfteaus-, -fort- und -weiterbildung, mit fachdidaktischen Kommissionen, Organisationen und Gremien usw.

#### **Anforderungsprofil:**

- entsprechende Lehrbefähigung oder mehrjährige Unterrichtserfahrungen im betreffenden Fach oder Berufsfeld,
- Erfahrung in der Arbeit mit Lehrkräften und ggf. in außerschulischen Aktionsfeldern,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu analytischer, konzeptioneller und planerischer Arbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Koordinierung und Moderation von Gruppen und zur Beratung von Einzelpersonen,
- Kenntnisse zum aktuellen Stand der pädagogischen und fachdidaktischen Diskussion,
- selbstständige kontinuierliche Fortbildung,
- Bereitschaft zur Evaluation der eigenen Arbeit.

## **5 Übergreifende Themen schulischer Bildung**

Zu den übergreifenden Themen schulischer Bildung zählen:

- Demokratie
- Gesundheit
- Medien
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Verkehr und Mobilität
- Wirtschaft.

Zu den übergreifenden Bereichen schulischer Bildung zählen:

- Museen und Gedenkstätten.

### **5.1 Allgemeines Anforderungsprofil**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen
- systemische Beratung der Schulen zu übergreifenden Themen und Bereichen bei der Entwicklung ihrer Schulprogramme auch unter Einbeziehung bereits bekannter Konzepte,
  - Koordinierung der schulischen Zusammenarbeit mit externen Partnern,
  - Beratung der Lehrkräfte zum themenbezogenen Fachunterricht, bei fachübergreifenden und fächerverbindenden Themen,

- Beratung der Schulen zur Projektarbeit, zu Wettbewerben und zur Arbeit an außerschulischen Lernorten,
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung,
  - Durchführung von schulinternen Fortbildungsveranstaltungen,
  - organisatorische Unterstützung der Schulen bei der Bildung von Netzwerken im Rahmen eines übergreifenden Themas oder Bereiches,
  - Beratung zu Unterrichts- und Informationsmaterialien,
  - Bereitschaft zu fachübergreifendem/fächerverbindendem Arbeiten.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
- bei der Implementation innovativer Projekte und Vorhaben zu übergreifenden Themen und Bereichen,
  - Unterstützung der staatlichen Schulämter in Fragen der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten,
  - bei der Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung von Fachtagungen,
  - durch Stellungnahmen und Gutachten in fachdidaktischen und methodischen Fragen,
  - bei Anfragen und Anträgen zu Lehrkräftefort- und -weiterbildungsangeboten.

#### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

*Beschreibung spezieller Beratergruppen im Bereich Übergreifende Themen (ÜT):*

## **5.2 Beraterin bzw. Berater für Demokratie**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen
- Durchführung systemischer Beratungen zur Unterstützung von Schulen, die Demokratiebildung zu einem Schwerpunkt machen, insbesondere mit dem Schulentwicklungskonzept „hands across the campus“ arbeiten und entsprechende Schulkonzepte entwickeln wollen,
  - Durchführung von schulinternen Fortbildungsveranstaltungen,
  - Koordinierung der Arbeit im Rahmen von BUSS im Bereich Demokratiebildung,
  - Unterstützung der Lehrkräfte im themenbezogenen Fachunterricht bzw. in der Projektarbeit,
  - Bereitstellung von Unterrichts- und Informationsmaterialien zum Thema.
- b) Aufbau, Koordinierung und Pflege von Schulnetzwerken der „hands across the campus“-Schulen
- Akquisition von Schulen,
  - Vernetzung der Schulen,

- Zusammenarbeit mit Projektträgern,
  - Zusammenarbeit mit Sponsoren.
- c) Unterstützung der staatlichen Schulämter bei
- Beratungsaufgaben zu übergreifenden Themen der Demokratiebildung,
  - der Koordinierung der Zusammenarbeit des staatlichen Schulamtes und der Schulen mit regionalen und überregionalen Arbeitsgruppen und Initiativen gegen Extremismus und Rassismus.

**Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderate, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit der Durchführung von Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

**5.3 Beraterin bzw. Berater für Gedenkstätten und Museen**

**Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen bei
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Lehrkräftefortbildungen in Gedenkstätten und Museen (vgl. Übersicht der Kooperationspartner) und solchen zu zeitgeschichtlichen Themen und pädagogischen Konzepten gemeinsam mit den staatlichen Schulämtern, den Schulrätinnen und Schulräten mit der Generalie für Gedenkstättenpädagogik sowie für Aus-, Fort- und Weiterbildung,
  - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Maßnahmen schulinterner Lehrkräftefortbildung, soweit sie museums- oder gedenkstättenpädagogische Schwerpunkte haben,
  - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Maßnahmen der internationalen Lehrkräftefortbildung zum Thema „Schülerbegegnungen in Gedenkstätten und Museen“ zwischen Partnern des In- und Auslandes und weiteren Trägern.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter in Fragen der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten.
- c) Arbeit am außerschulischen Lernort Gedenkstätte/Museum
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Gedenkstättenbesuchen und Projekten, Projekttagen und -wochen sowie von Workcamps,
  - Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mit Zeitzeugen u.a. Referenten,
  - Herstellen des Kontaktes zwischen Schulen und Zeitzeugen,
  - Information in den Schulen über geeignete Zeitzeugen.
- d) Beratung an Gedenkstätten des Landes Brandenburg und Kooperation mit Gedenkstätten außerhalb des Landes Brandenburg
- Betreuung von Schülergruppen und Projekten,
  - Entwicklung von Konzepten und Materialien für den Besuch dieser Gedenkstätten und für Projektstage,

- gegebenenfalls verantwortliche Leitung einer Projektwerkstatt,
- Betreuung von Besuchergruppen, die eine besondere Begleitung erfordern, insbesondere Gruppen im Rahmen von größeren internationalen Begegnungen,
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen mit Zeitzeugen,
- Planung, Durchführung und Auswertung von Projekttagen und Projektwochen,
- Planung, Durchführung und Auswertung von Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung.

### Anforderungsprofil:

- persönliche Qualifizierung und ständige Weiterbildung zu Themen historisch-politischer Bildung, insbesondere zu jenen Themen, die mit den betreuten Gedenkstätten und Museen im Zusammenhang stehen,
- Fähigkeit zur Teamarbeit,
- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit der Durchführung von Fortbildungen,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

### Übersicht der Kooperationspartner der Arbeitsstelle Gedenkstättenpädagogik

(Stand: 5. Juni 2008)

\* Partner, bei denen Gedenkstättenlehrkräfte eingesetzt werden / \*\* Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem MBJS

Land / Staat	Kooperationspartner
<b>Land Brandenburg</b>	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten* Gedenk- und Mahnstätte Sachsenhausen* Gedenkstätte Jamlitz-Lieberose* Gedenkstätte Ravensbrück* Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg/Havel* Gedenkstätte Potsdam Lindenstraße 54* Gedenkstätte Opfer politischer Gewaltherrschaft in Frankfurt (Oder)* Gedenkstätte Seelower Höhen* Dokumentationsstätte Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt*/** Gedenkstätte KGB-Gefängnis Leistikowstraße, Potsdam* Gedenkstätte Mühlberg/Elbe* Kriegsgräberstätte Halbe* Hachscharah-Erinnerungsstätte Ahrensdorf*
<b>Land Berlin</b>	Haus der Wannseekonferenz Museum Deutscher Widerstand Museum Karlshorst Gedenkstätte Normannenstraße Bundesbeauftragte für die Unterlagen des ehem. Staatssicherheitsdienstes der DDR** Jüdisches Museum Berlin Deutsches Historisches Museum Erinnerungsstätte Marienfelde** Gedenkstätte Berliner Mauer** Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**

<b>Land Sachsen</b>	Stiftung Sächsische Gedenkstätten* Gedenkstätte Zeithain* Museum Torgau Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**
<b>Land Sachsen-Anhalt</b>	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn Gedenkstätte Roter Ochse / Halle Gedenkstätte Moritzplatz, Magdeburg
<b>Tschechien</b>	Gedenkstätte Theresienstadt Tandem
<b>Polen</b>	Gedenkstätte Auschwitz Gedenkstätte Majdanek/Lublin Gedenkstätte Stutthof Gedenkstätte Kreisau Institut für Nationales Gedenken (IPN) in Warschau, Lublin und Danzig

## 5.4 Beraterin bzw. Berater für Gesundheit

### Arbeitsfelder:

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen und Eltern
  - Durchführung systemischer Beratungen zur Unterstützung von Schulen, die Gesundheitsbildung zu einem Schwerpunkt machen, insbesondere mit dem Schulentwicklungskonzept „Anschub.de“ arbeiten und entsprechende Schulkonzepte entwickeln wollen,
  - Beratung einzelner Lehrkräfte, insbesondere Kontaktlehrkräfte und Kollegien von Schulen (Fachkonferenzen),
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung,
  - Systemische Beratung der Schulen zum Thema Gesundheitsförderung bei der Entwicklung ihrer Schulprogramme im Rahmen des Konzeptes für Gesundheitsbildung „Gesunde Schule Brandenburg“,
  - Beratung der Schulen bei der Organisation von Projekten und Wettbewerben,
  - Mitwirkung bei der Elternarbeit an den Schulen.
- b) Aufbau, Koordinierung und Pflege von Schulnetzwerken für Gesundheitsbildung „Gesunde Schule Brandenburg“
  - Akquisition von Schulen,
  - Vernetzung der Schulen,
  - Zusammenarbeit mit Projektträgern,
  - Zusammenarbeit mit Sponsoren.
- c) Unterstützung der staatlichen Schulämter bei der
  - Implementation des Konzeptes „Gesunde Schule Brandenburg“ und innovativer Projekte und Vorhaben,
  - Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung von Fachtagungen unter Einbeziehung der zuständigen Schulrätinnen bzw. Schulräte.

### Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,

- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit,
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

Darüber hinaus sollen die Beraterinnen und Berater im Bereich Gesundheitsförderung einschließlich Suchtprävention aktuelle Kenntnisse haben, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

## **5.5 Beraterin bzw. Berater für Medien**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen, Eltern durch
  - Organisation und Durchführung bzw. Unterstützung von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte mit medienpädagogischen Bezügen,
  - Beratung einzelner Lehrkräfte, Kollegien und Schulleitungen im Umgang mit Medien und bei der Erstellung von – mit dem jeweiligen Schulträger abgestimmten – Nutzungskonzepten (Medienentwicklungsplanung),
  - Beratung einzelner Lehrkräfte, Kollegien und Schulleitungen im Umgang mit dem FortbildungsNetz,
  - Kooperation mit regionalen und überregionalen Partnern,
  - Mitarbeit bei der Sichtung, Bewertung, Erschließung und Beschaffung bildungsrelevanter Medien,
  - Beratung der Lehrkräfte hinsichtlich Auswahl und Einsatzmöglichkeiten von Medien einschließlich urheberrechtlicher Aspekte,
  - Beratung und Unterstützung bei Projekten der produktiven Medienarbeit in Zusammenarbeit mit kommunalen Medienzentren / Bildstellen, regionalen und überregionalen Partnern,
  - Mitarbeit bei der Pflege des Bildungsservers durch inhaltliche Betreuung bestimmter Bereiche des Bildungsservers entsprechend der fachlichen Ausbildung und den persönlichen Erfahrungen,
  - Beratung und Unterstützung der Schulen bei rechtlichen Aspekten der Medienarbeit (Jugendschutz, Urheberrecht, Datenschutz).
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - Mitarbeit und Beratung bei der Medienarbeit der staatlichen Schulämter (regionale Webangebote),
  - Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Bildungsserver,
  - Nutzung des FortbildungsNetzes.

### **Anforderungsprofil:**

- praktische Erfahrungen im Bereich schulischer Medienarbeit, insbesondere auch mit neuen Medien,
- Erfahrungen in der Erstellung und Bewertung von Medienkonzepten von Schulen,
- Kenntnisse zum aktuellen Diskussionsstand in der Medienpädagogik,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit neuen Medien im Unterricht,
- Fähigkeit zur Koordination, Moderation und konzeptionellen Arbeit,

- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Lehrkräftefortbildung,
- sicherer Umgang mit Anwendersoftware und Internet einschließlich der Erstellung von Webseiten,
- Kenntnisse in den medienbezogenen Bereichen Jugendschutz, Urheberrecht, Datenschutz.

Darüber hinaus sollen die Beraterinnen und Berater im Bereich Medien und Informationssysteme der Schule aktuelle Kenntnisse haben, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

## **5.6 Beraterin bzw. Berater für Verkehr und Mobilität**

### **Arbeitsfelder:**

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen
  - Beratung einzelner Lehrkräfte , insbesondere Kontaktlehrkräfte und Kollegien von Schulen (Fachkonferenzen),
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung,
  - systemische Beratung der Schulen zum Thema „Mobilitäts- und Verkehrserziehung“ bei der Entwicklung ihrer Schulprogramme,
  - Beratung der Schulen bei der Organisation von Projekten,
  - Beratung und Durchführung regionaler Wettbewerbe,
  - fachliche und organisatorische Unterstützung der Schulen bei der Bildung von Netzwerken, z.B. mit der Polizei und mit der Landesverkehrswacht zur Förderung der Unfallprävention,
  - Koordinierung der schulischen Zusammenarbeit mit externen Partnern,
  - Zusammenarbeit mit Sponsoren.
  
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter bei der
  - Implementation innovativer Projekte und Vorhaben,
  - Organisation und inhaltlichen Ausgestaltung von Fachtagungen.

### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit Fortbildungen und schulischen Beratungsprojekten,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit
- Fähigkeit zur Arbeit und Kommunikation mit elektronischen Medien.

Darüber hinaus sollen die Beraterinnen und Berater im Bereich Mobilitäts- und Verkehrserziehung aktuelle Kenntnisse haben, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.

## 5.7 Beraterin bzw. Berater für Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Arbeitsfelder:

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen
  - Beratung einzelner Lehrkräfte, insbesondere Kontaktlehrkräfte und Kollegien von Schulen (Fachkonferenzen),
  - Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen der Lehrkräftefortbildung,
  - systemische Beratung der Schulen zur Integration von Vorhaben der Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre Schulprogramme,
  - Beratung der Schulen bei der Organisation von Projekten und Wettbewerben,
  - fachliche und organisatorische Unterstützung der Schulen bei der Mitwirkung in einschlägigen Netzwerken,
  - Koordinierung der schulischen Zusammenarbeit mit externen Partnern,
  - fachliche Mitwirkung bei der Gremien- und Verbandsarbeit in den Städten und Kommunen.
  
- b) Aufbau, Koordinierung und Pflege von einschlägigen Netzwerken
  - Akquisition von Schulen,
  - Vernetzung der Schulen,
  - Zusammenarbeit mit Projektträgern und Nichtregierungsorganisationen,
  - Zusammenarbeit mit Sponsoren.
  
- c) Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) und Mitwirkung in BNE-Netzwerken
  - Zusammenarbeit mit Partnern an außerschulischen Lernorten (z.B. Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen),
  - Beratung außerschulischer Bildungsträger bezüglich von Angeboten für Schulen.
  
- d) Unterstützung der staatlichen Schulämter
  - Implementation innovativer Projekte und Programme zu BNE,
  - Organisation und inhaltliche Ausgestaltung von Fachtagungen,
  - die Erarbeitung von fachbezogenen Stellungnahmen und Gutachten.

### Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative und planerische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit, ggf. Teamarbeit,
- mehrjährige Berufspraxis als Lehrkraft sowie Erfahrungen mit Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur internen und externen Evaluation der eigenen Arbeit.

## 5.8 Beraterin bzw. Berater für fachübergreifende Berufs- und Studienorientierung, Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) und Praxislernen

### Arbeitsfelder:

- a) Beratung und Unterstützung der Schulen , insbesondere
  - Beratung der Lehrkräfte und Fachkonferenzen bei der Sicherung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität,

- Organisation, Leitung, Beratung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur Lehrkräftefortbildung,
  - der überschulischen Fachkonferenzen in Fragen der Sicherung und Weiterentwicklung der fachübergreifenden Berufs- und Studienorientierung, der Standards im Fach WAT und des Praxislernens,
  - Beratung der Schulen zur Weiterentwicklung und Realisierung von pädagogischen Konzepten zur fachübergreifenden Berufs- und Studienorientierung und zum Praxislernen unter Einbeziehung der Eltern,
  - bei der Kooperation mit der (regionalen) Wirtschaft, den Hochschulen, den regionalen Stellen der Bundesagentur für Arbeit, den Gewerkschaften sowie bei der Erschließung anderer außerschulischer Lernorte,
  - durch Kooperation mit dem „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.“ sowie mit den regionalen Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft.
- b) Unterstützung der staatlichen Schulämter, zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen, insbesondere durch
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, mit dem „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.“ und den regionalen Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft,
  - Mitwirkung bei der Organisation regionaler berufs- und studienorientierender Messen und Tagungen.

#### **Anforderungsprofil:**

- Lehrbefähigung und mehrjährige Unterrichtserfahrungen in W-A-T oder einem vergleichbaren Fach, Wirtschaftswissenschaften oder Technik,
- umfangreiche Prüfungserfahrungen,
- Erfahrungen in der Arbeit mit Lehrkräften und mit außerschulischen Partnern, insbesondere aus der Wirtschaft und Hochschule,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu analytischer, konzeptioneller und planerischer Arbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Koordinierung und Moderation von Gruppen und zur Beratung von Einzelpersonen,
- Kenntnisse zum aktuellen Stand der pädagogischen und fachdidaktischen Diskussion und der Vorgaben der KMK,
- selbstständige kontinuierliche Fortbildung,
- Bereitschaft zur Evaluation der eigenen Arbeit.

## **6 Beraterin bzw. Berater für Begabtenförderung**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Information für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen über
- Möglichkeiten der individuellen Beratung einschließlich der Begabungsdiagnostik,
  - integrierte und selektierende Formen zur Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern,
  - außerschulische Angebote der Begabtenförderung,
  - Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und Schulleitungen zu allen Aspekten der Lernentwicklung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und deren Förderung.
- b) Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen

- beim Feststellen individueller Intelligenz-, Begabungs- und Lernprofile,
  - bei der Ziel- und Entscheidungsfindung für den persönlichen Entwicklungsweg,
  - bei der konkreten Planung, Gestaltung, Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernentwicklung,
  - bei der Schaffung schulinterner organisatorischer und curricularer Voraussetzungen für die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen,
  - bei der Entscheidungsfindung, Planung und Gestaltung des Überspringens einer Jahrgangsstufe bzw. der Vorversetzung in eine nächsthöhere Jahrgangsstufe,
  - bei Motivations- und Akzeptanzproblemen,
  - bei auftretenden Lernschwierigkeiten,
  - bei persönlichen Konflikten und individuellen Krisen.
- c) Organisation regionaler Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte u.a. zu folgenden Schwerpunkten:
- Intelligenz- und Begabungstheorien,
  - Vielfalt individueller Entwicklungsverläufe bei Kindern und Jugendlichen und Merkmale besonderer Begabungen,
  - Erkennen von hochbegabten Underachievern und Wege zu ihrer Förderung,
  - traditionelle und neue Modelle der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen,
  - Planen/Koordinieren, Dokumentieren und Reflektieren individueller Lernentwicklungswege,
  - Verankerung der schuleigenen Konzeption für die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen im Schulprogramm.

#### **Anforderungsprofil:**

- Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit,
- moderative, kommunikative, planerische und organisatorische Kompetenz,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Teamarbeit,
- Beratungs- und Methodenkompetenz,
- abgeschlossene Qualifizierung und Bereitschaft zur selbstständigen kontinuierlichen Fortbildung,
- Bereitschaft zur Evaluation der eigenen Arbeit.

## **7 Beraterin bzw. Berater für Sportwettbewerbe**

#### **Arbeitsfelder:**

- a) Organisation kreislicher, regionaler und landesweiter Maßnahmen im Schulsport
- Wettkampfveranstaltungen des Kreises bzw. der Region planen, organisieren und durchführen,
  - Wettkampfveranstaltungen als Kreis- und Regionalausscheiden sowie Landesfinals im Rahmen des Bundeswettbewerbs „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ organisieren und durchführen,
  - datenbasierte Auswertung des Bundeswettbewerbs „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ über die Internetplattform,
  - Mitwirkung bei zentralen Schulsportveranstaltungen des Landes Brandenburg,
  - Mitwirkung bei Kooperationen von Schulen mit Sportvereinen und Sportverbänden.
- b) Koordinationsaufgaben und Unterstützung der staatlichen Schulämter

- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte im Schulsport (Rettungsschwimmen),
- Mitwirkung bei der Organisation des Schwimmunterrichts,
- Organisation von Beratungen der Fachkonferenzleiter der Schulen,
- Teilnahme an den Beratungen beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

**Anforderungsprofil:**

- analytische, planerische und organisatorische Kompetenz,
- Fähigkeiten zur Organisation von sportlichen Veranstaltungen, Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur Teamarbeit,
- Berufspraxis als Lehrkraft für das Fach Sport sowie Erfahrungen mit Fortbildungen,
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung,
- Kenntnisse in den Feldern Schulorganisation und Sportorganisation.

Darüber hinaus werden von den Beraterinnen und Beratern Inhalts- und Prozesskompetenz erwartet, die im Rahmen von Qualifikationsmaßnahmen erweitert werden können.